

## Energienstadt-Bericht

Re-Audit Gemeinde Köniz

### Kapitel 2: Antrag zur erneuten Erteilung des Labels Energienstadt Gold

Erstellt am: 21.07.2015

Die Gemeinde

## Köniz

vertreten durch Gemeinderätin

Rita Haudenschild

beantragt beim

Trägerverein Energienstadt  
die erneute Erteilung des Labels Energienstadt®

*und beantragt beim*

*Forum European Energy Award e. V.  
die erneute Erteilung des Labels Energienstadt® Gold  
resp. des European Energy Award® Gold.*

#### Gemeindevertreterin

Vorname Name	Rita Haudenschild
Funktion	Gemeinderätin, Direktionsvorsteherin Umwelt und Betriebe
Anschrift	Muhlernstrasse 101, 3098 Köniz
Telefon / Fax	031 970 93 73
e-mail:	rita.haudenschild@koeniz.ch

#### Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name	Hans-Peter Schmutz
Funktion	Leiter Fachstelle Energie
Anschrift	Muhlernstrasse 101, 3098 Köniz
Telefon / Fax	031 970 92 09
e-mail:	hans-peter.schmutz@koeniz.ch

#### Weitere Informationen auf der Internet-Seite der Gemeinde

[www.koeniz.ch/energie](http://www.koeniz.ch/energie)

### Zusammenfassung der Bewertung

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	461.5 Pt.
Für das Label Energiestadt® notwendige Punkte (50%)	230.8 Pt.
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	346.1 Pt.
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte nach Audit)	<b>353.0 Pt. 76 %</b>

### Entwicklung der Gemeinde als Energiestadt

Jahr	Status	Möglich	Effektiv	In Prozent	Version Management Tool	Version Bewertungshilfe
2000	Zertifizierungsaudit	133 Pt	68.5 Pt	52%		
2003	1. Re-Audit	426 Pt	267.9 Pt	63%	eea 1_10	
2007	2. Re-Audit	453 Pt	320.8 Pt	71 %	eea V_2_1	
2011	3. Re-Audit	443 Pt	338.7 Pt	76 %	eea V_2_5 CH_D	V 5.2.2010
2015	4. Re-Audit	461.5 Pt	353.0 Pt	76 %	eea 2012	V 2014

### Claim der Energiestadt

Der von der Gemeinde bestehende Claim ist: „Köniz - Innovativ in Energie“

### Begründung für die Bewertung

#### Energiepolitische Zielvorgaben (Auszug aus der Energiestrategie 2010-2035)

Die Energiestrategie der Gemeinde Köniz stützt sich auf die Energiestrategie des Kantons Bern und die Energieperspektiven 2035 des Bundesamts für Energie, Szenario IV, „Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft“. Sie übernimmt damit die Vision der 4000-Watt-Gesellschaft (bis 2035) resp. der 2000-Watt-Gesellschaft. Die Energiestrategie der Gemeinde Köniz umfasst den Zeitraum 2010 bis 2035.

Die Energiepolitik der Gemeinde Köniz hat zum Ziel:

- eine ausreichende, unterbruchfreie, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung zu fördern,
- die einseitige Abhängigkeit von einzelnen Energieträgern zu vermeiden oder zu vermindern,
- die Energieeffizienz zu fördern,
- die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern,
- das Label „Energiestadt-Gold“ zu erreichen und zu erhalten.

Aus diesen qualitativen Zielen werden quantitative Ziele für das Gemeindegebiet bzw. für die Gemeindeverwaltung abgeleitet. Bis 2035 sollen die folgenden messbaren Ziele erreicht werden:

	Gemeindegebiet	Gemeindeverwaltung
Senkung Wärmebedarf	20%	25%
Deckung Wärmebedarf aus erneuerbaren Energien	70%	80%
Senkung Treibstoffbedarf	10%	10%
Deckung Treibstoffbedarf aus erneuerbaren Energien	5%	10%
Senkung Strombedarf	auf Niveau 2005 stabilisieren	10%
Deckung des Strombedarfs aus erneuerbaren Energien	80%	100%
Senkung CO <sub>2</sub> -Ausstoss	35% bzw. 1.6% pro Jahr	

Um diese Ziele zu erreichen, werden systematisch konkrete Massnahmen abgeleitet und im Rahmen der ordentlichen Planungs- und Finanzierungsprozesse umgesetzt.

#### Wichtigste Aktivitäten der nächsten Jahre (Highlights aus dem energiepolitischen Aktivitätenprogramm)

- Energiekonzept 2025 kommunizieren und Mittelherkunft für die Umsetzung von Massnahmen klären
- Entwicklungsplanung weiterhin und vermehrt mit Nachhaltigkeitsorientierten Bestimmungen in Nutzungsplanungen und Wettbewerben, Verdichten, Grünes Band, 2000-Watt-Areale
- Gemeindebauten nach dem jeweils aktuellen Gebäudestandard sanieren und neu bauen respektive erweitern
- Strom für Gemeindebauten auf dem freien Markt beschaffen und dabei ökologisches Produkt wählen
- Richtplan Energie umsetzen, Wärmeverbände initiieren
- Entwicklung zur Velogemeinde, mit baulichen und kommunikativen Massnahmen, die ineinander greifen
- Nachhaltige Beschaffung einführen
- Umsetzung „Könizer Unternehmen sind klimaaktiv“